

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort · 20. November 2015

NABU Friedberg: Aus der Presse erfahren – der Goetheplatz in Friedberg soll bebaut werden

Mit einiger Verwunderung nahm der Vorstand des NABU Friedberg den Bericht in der WZ vom 19. November 2015 vom geplanten Verkauf und einer möglichen Bebauung des Friedberger Goetheplatzes zur Kenntnis. Nach Ansicht der NABU-Gruppe ist der Platz einer der wenigen innenstadtnah gelegenen Flächen, die ökologische Qualität aufweisen. Eine Bebauung – die laut Kreissprecher Elsaß über kurz oder lang auf jeden Fall erfolgen werde (siehe WZ-Artikel) – würde die urbane Lebensqualität in Friedberg negativ beeinflussen. Ob die angesprochene mangelnde Frequenz dieses Platzes nicht umgekehrt ein Spiegelbild des – mit wenigen Ausnahmen – wenig attraktiven Einzelhandelsstandortes ist, ist nicht Thema eines Naturschutzverbandes.

Ökologisch wertvoll sind die auf diesem Platz stehenden Bäume und Gebüsche allemal. Dies gilt aus Sicht des NABU Friedberg insbesondere für die alte Rotbuche. Man denke nur an die vielen Vögel und Insekten, die sich hier zurückziehen können. Ganz zu schweigen von der Funktion solcher Bäume als Verbesserer des innerstädtischen Mikroklimas. „Sollte es zu einer Bebauung dieses Platzes kommen, so sind wir gespannt, ob die Aussage ‚Bäume – soweit möglich – stehen zu lassen‘ auch für die Rotbuche gelten wird“, sagt Axel Müller vom Vorstand der NABU-Gruppe. Der Vorstand des NABU Friedberg begrüßt die Aussagen von Vertretern von Bündnis 90/Die Grünen aus Friedberg und spricht sich klar gegen eine Bebauung des Platzes aus. Gleichzeitig fordert der NABU Friedberg, frühzeitig in mögliche Überlegungen zu Bebauungen von Grundstücken in der Friedberger Gemarkung eingebunden zu werden und nicht über die Presse davon Kenntnis zu erlangen. Transparenz sieht anders aus. Informationen zu den Zielen und Aktivitäten des Vereins können im Internet unter www.nabu-friedberg.de eingesehen werden.

Anzahl Wörter: 255

Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.550 / mit Leerzeichen: 1.812

Axel Müller

Pressewart des NABU Friedberg <http://www.nabu-friedberg.de/>

Kontaktdaten:

Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860

Mobil: 0151 1539 739 10

e-Mail: info@Nabu-Friedberg.de

Herausgeber

NABU

Naturschutzbund Deutschland

Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende

61169 Friedberg

Zum Germaniabrunnen 24

Tel. 06031 – 5860

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505; Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, BLZ 518 500 79, KontoNr. 60000123; BIC: HELADEF1FRI, IBAN: DE58518500790060000123; Spenden sind steuerlich absetzbar; Anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland; Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860